



Missionaren des Hl. Franz von Sales FOSTER update

(Fransaliansische Organisation für soziale Veränderung, Erziehung und Erneuerung)

Vol. 6 December 2007



Freude über den ersten Regen!



Die Ältern



Karibu Sana



Die Spieler mit dem,Trainer'



Die Personal der Schule



Unsere Kinder mit den Brüdern und Freiwilligen

Jegliche Unterstützung ist mehr als willkommen...
Sie können als Freiwilliger mit uns ein Jahr lang oder mehr arbeiten
Sie können ein Pate für eines unserer Kinder werden
Sie können den Bau des Mädchenheims unterstützen

Fr. C. Arockiaswamy msfs
Director
SFS Children's Home
P.O Box 1413,
Tabora, TANZANIA
Phone: +255 784 497 993
Mail: frchinnaamy@yahoo.com

KONTAKT
www.fosterafrica.org

P. Thomas V Chozhithara msfs
FOSTER- Coordinator
Georgianum
Prof. Huber Platz 1
80539 München, GERMANY
Phone: 0049 89 28620296
Handy: 00491758766949
Mail: tomanywhere@gmail.com

Ein sicherer Schutz für die Mädchen

Im Jahr 2002 wagten wir es ein Kinderheim für Jungen aufzubauen. Unser Ziel war, für Jungen, die verwaist sind oder aus schwierigen Verhältnissen kommen (z.B. Straßenkinder) zu sorgen. Wir haben es geschafft, diese Idee in die Realität umzusetzen. Heute profitieren Hunderte von Jungen von diesem Projekt.

Wir haben schon seit langer Zeit darüber nachgedacht und Pläne für ein ähnliches Projekt für Mädchen gemacht, weil die Anzahl der bedürftigen Mädchen stark angestiegen ist. Soweit wir wissen, sind viele der Mädchen aus folgenden Gründen allein gelassen: Ihre Eltern sind an AIDS gestorben, die Kinder werden vom neuen Ehemann nicht angenommen (Die Mutter lebt mit einem neuen Freund oder Ehemann), Kinder sind von zu Hause weggelaufen, um den armen und schlimmen Lebensbedingungen zu entfliehen oder sie wurden von ihren Stiefvätern, Verwandten oder Nachbarn sexuell missbraucht. Mit der Gründung des Mädchen-Kinderheims verfolgt FOSTER folgende Ziele:

- Eine sichere Umgebung für die verwaisten und benachteiligten Mädchen zu schaffen.
- Die Grundbedürfnisse der Mädchen wie Schutz, Essen, Kleidung und Gesundheit zu befriedigen.
- Den Kindern eine qualitativ hohe Grundschul - Ausbildung zu geben und sie in einer guten, christlich geprägten Umgebung sozial zu erziehen.
- Die intellektuelle Entwicklung der Kinder zu fördern.
- Ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und ihnen emotionale Unterstützung zu geben.
- Die Integration der Kinder in das soziale Leben zu erleichtern.

Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit den St. Josef-Schwestern durchgeführt. Der Grundstein für das erste Gebäude wurde von Frau Rita Balachandran am 2. August 2007 gelegt. Wir hoffen, dass das Projekt im Januar 2009 starten kann.



Die Mädchen, die schon von FOSTER unterschützt wurden



Frau Rita B. legt den Grundstein



Ein Waisenkind in Tabora



Das Gebäude des Fransalian Furaha Projekt



Masumbuko und Joshua helfen Wasserfilter machen



Salome (blind) lernt Maschine schreiben

Fransalian Furaha-Projekt für Blinde (Simba Clay)

In Tanzania gibt es sehr viele blinde Menschen. Trotzdem gibt es nur sehr wenige Schulen oder andere Ausbildungs-/Entwicklungsmöglichkeiten für diese Leute. Foster hatte die innovative Idee, ein selbständiges Projekt für sehbehinderte Menschen aufzubauen. Familie Bacher spielte bei der Umsetzung des Projektes in Tabora eine sehr große Rolle.

Das Projekt zielt darauf ab, sehbehinderte junge Menschen zu befähigen, ihre Stärken und Fähigkeiten zu erkennen und ihnen Selbstvertrauen zu geben. Durch eine Lehre sollen sie danach in der Lage sein, mit Ton zu arbeiten, um in den Dörfern Töpfe, Fliesen und Wasserfilter herzustellen, womit sie einfache Leute auf dem Land unterstützen können, indem sie ihnen sauberes Trinkwasser zu einem billigen Preis geben können. Außerdem werden den jungen Leuten die Grundlagen von Verwaltungsarbeiten vermittelt. Sie lernen Zehnfinger-Schreiben und Stenographie. Simba Clay und die anderen Projekte von FOSTER sind eng miteinander verbunden. Die älteren Jugendlichen aus dem SFS Childrens Home arbeiten mit im Simba Clay Projekt, um die Blinden zu unterstützen. Dies ist ein Teil ihres „social settlement“- Programm. Einige der Angestellten von Simba Clay arbeiten auch in der Schule oder im Kinderheim.

Das Projekt startete im Juli 2007. Eines der ersten Dinge, die getan werden mussten, war, nach gutem, brauchbarem Ton zu suchen für die Wasserfilter. Während in einem der Dörfer der Ton abgebaut wurde, besuchte die Familie Bacher das Dorf und die Einwohner dort dachten, glaubten und behaupteten dass in dem Ton Gold sei und die Fremden gekommen seien, um dieses zu stehlen. Es war sehr schwierig die Dorfbewohner von den wirklichen Absichten des Ton-Abbaus zu überzeugen.

Das Fransalian Projekt für Blinde wurde am 2. August 2007 von Erzbischof Paul Ruzoka von Tabora, eingeweiht. Im Moment arbeiten rund 10 Arbeiter in den verschiedenen Bereichen. Und schon acht blinde Jungen und Mädchen nehmen an dem Programm teil. Bis zum Februar 2008 erwarten wir 20 blinde Jugendliche. Sie bekommen freie Unterkunft und Essen von Simba Clay.

„Mir geht es gut“, Tito

Tito ist einer der sechs Jungen des SFS Children's Home, der bereits die Sekundarschule besucht. Tito ist in Form I (mit dem deutschen Schulsystem verschieden die 8. Klasse) im St. Francis des Sales Junio Seminary (ausgezeichnete weiterführende Schule der msfs) in Morogoro. Er ist einer der besten Schüler seiner Klasse. Die Lehrer sind sehr zufrieden und freuen sich über sein gutes Betragen. Wir wünschen Tito alles Gute für seine weitere schulische Laufbahn und sein Leben.



St. Francis de Sales Mission School: eine besondere Attraktion

Die SFS Mission School ist eine immer größer werdende Attraktion in Tabora. Jeden Tag wird sie beliebter. Sie gewinnt immer mehr an Ansehen, nicht nur bei den normalen Leuten, sondern auch bei der Regierung aufgrund ihres guten Dienstes für arme Kinder und wegen ihres hohen Niveaus. Die Schule wurde 2006 als die beste Grundschule in Tabora von der Ministerin für Erziehung ausgezeichnet und wurde als eine der besten Schulen Tansanias (A-Grade Schools) eingestuft.

Sehr viele Kinder werden auf diese Schule wegen ihrer qualitativ hohen Ausbildung gebracht. Aufgrund begrenzter Räumlichkeiten können wir nicht alle aufnehmen. Also bekommen zuerst die bedürftigen Kinder einen Platz. Im Jahr 2007 waren 450 Kinder in der Schule angemeldet. 2008 wird die Zahl der Schüler auf 550 ansteigen. Um mehr Platz für mehr Kinder zu schaffen, haben wir den zweiten Teil der Grundschule gebaut. Der Grundstein wurde von Frau Maud Bonte am 15. Juli 2006 gelegt und das Gebäude wurde von Erzbischof Paul Ruzoka von Tabora eingeweiht und von Pater Thomas Olickal, dem Provinzial der Missionare des hl. Franz von Sales in Ostafrika am 2. August 2007 eröffnet. Das neue Gebäude hat sechs Klassenzimmer, vier Büros, einen Computerraum und eine Bibliothek. Wir brauchen mehr Möbel und Ausstattung für die Schule.

Das Jahr 2008 ist ein besonderes Jahr für die Schule, da zum ersten Mal einige der Kinder an der nationalen Prüfung nach der vierten Klasse teilnehmen werden. Wir hoffen auf ausgezeichnete Ergebnisse nach der sehr harten Arbeit von unseren engagierten Lehrern.



Blumen von heute, Früchte von morgen



Erzbischof Paulo Ruzoka segnet das neue Gebäude



Pater Provinzial eröffnet das neue Gebäude

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr 2008!

Lasset uns arbeiten für dauerhaften Frieden und Freude... und die Armut und den Analphabetismus beseitigen. Überstützen Sie uns oberbei!